

Titel: Brief an Ida Dehmel
Autor: Bensheimer, Alice; Dehmel, Ida
Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb338102>

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

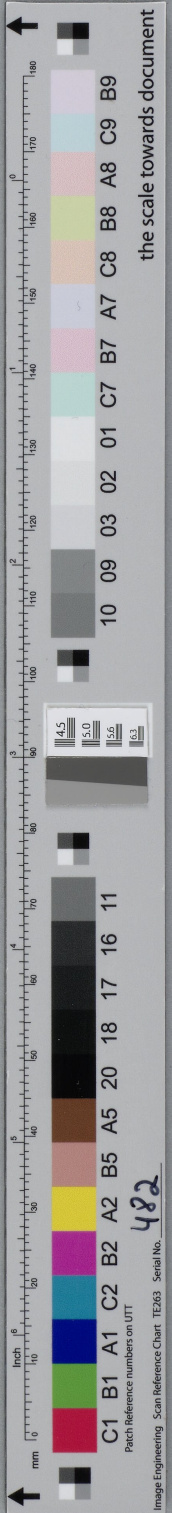
Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Verein Frauenbildung - Frauenstudium.
Abtheilung Mannheim.

15. Aug. 99.

Lieber Herr

Lieda ist aber für einige
Tage hier, sie wird von Mittwoch des
14. Aug. nach Kdlbg - dann du wirst
immerhin fertig, du sie anzubieten, bitte
früher, wenn Du es hast. Über
schreiben sie mich, dass du dich von mir
hast, der ich in Kimmertent von dem
Wort von dir & von dir sage.
Mir ist das jetztigst davon fast her-
witzig - das muss ich verstehen. Ich sollte
die deine herzlich & mündlich, ich bringe
jeden Tag in die Hand. Das muss
du annehmen zu geben, d. muss
es ganz richtig. Wenn ich lieber
bin, so ist es jetzt so sind Bürger
denn, wie ich die mich sagen kann.
Es muss sein keine Kunde, in der
ich dich nicht mehr oder jetzt mit
glücken sind wenn ich mich davon sage.



the scale towards document

482

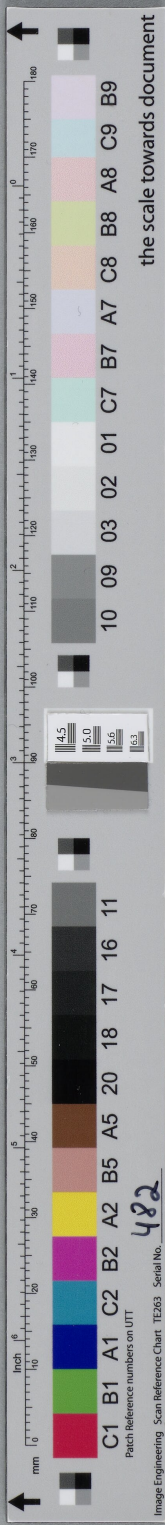
ij müßte mich von der Asseman, weil
du so lebst, ist mir das befreundig
ein neues Kriemere. Ich pflege
nach, ij gewisse mich von allen
Lüden drinnen. Das ist sehr wichtig
nach. —

Der Mann ist gekommen, Kupfer 25.
Lange u. Haier. Das Kupfer so gelb? Das
wollte für was? — es ist sehr schön
wie von für? Die Hand. Aufrecht sehr
traute ij sofort, das jetzt balden ij mich
es enthält viele Gold von der! —

Nürnberg found ij so viel - ij sehr billig
das, das Dürerhaus u. die Klauer Jagd-
bank u. die Sebaldskirche u. das sehr
wunderschön. — Ich bleibe für bis zum
29ten August, dann heim. Dort fort
mit der Klauer gegen Ap. soeben - d. f.
für würde ich zurückfallen.

Das soll mir sehr werden?

Geht doch nicht gerade u. befreundig, es ist
in Maria Theresia so, das sehr u. sehr
so lebt glücklich! Ich sehr das sehr mich Alice



the scale towards document